



GEMEINDE NIEDERNBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 18.11.2025
Beginn:	20:10 Uhr
Ende	22:45 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses Niedernberg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Sendelbach, Ralf

Mitglieder des Gemeinderates

Bieber, Udo

Gayer, Simone

Goebel, Volker

Hartlaub, Rudi

Kirchschlager, Michael

Klement, Gerd

Klement, Jürgen

Linke, Julia, Dr.

bis inkl. Top 2

Linke, Thomas

bis inkl. Top 2

Niebauer, Janet

Scheuring, Tatjana

Uhrig, Christian

Wenzel, Alexander

Schriftführer/in

Debes, Marion

Verwaltung

Hartlaub, Siegbert

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Aschenbrenner, Simon

Falinski, Julia

Oberle, Hannelore

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|---|-----------------|
| 1 | Bürgerviertelstunde | |
| 2 | Windkraftanlagen im Niedernberger Wald im Windvorranggebiet
Dachsberg, Einholung von Projektierungsangeboten | 129/2025 |
| 3 | Friedhof, Beschattung des Platzes vor der Aussegnungshalle | 131/2025 |

Erster Bürgermeister Ralf Sendelbach eröffnet um 20:10 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

Die Niederschrift vom 28.10.2025 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 15:0; Stimmenthaltungen: 1).

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bürgerviertelstunde

Eugen Reinhart bringt vor, dass Bürgermeister Sendelbach in der Bürgerversammlung geäußert habe, dass es gesonderte Informationen zur Windkraft gebe. Bürgermeister Sendelbach entgegnet, dass dies heute in der Sitzung geschehen werde.

Rainer Dietrich bringt vor, dass das Thema Energie- und Wärmeplanung zusammenhängen und dies gemeinsam betrachtet werden müsse. Er stellt ihn Raum, dass der Referent eventuell hierauf eingehen könnte.

Bürgermeister Sendelbach weist darauf hin, dass in der Bürgerviertelstunde nur Themen angesprochen werden dürfen, die nicht auf der Tagesordnung stehen.

TOP 2 Windkraftanlagen im Niedernberger Wald im Windvorranggebiet Dachsberg, Einholung von Projektierungsangeboten

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Vermittlungsvertrag mit dem REW abzuschließen, um konkrete Angebote für eine Projektierung des Windkraftvorranggebiets Dachsberg einzuholen. Es entstehen keine Kosten für die Gemeinde Niedernberg. Ebenfalls besteht keine Verpflichtung zum Abschluss eines Pachtvertrags und damit auch keine Verpflichtung zur Errichtung einer Windkraftanlage. Vor Abschluss eines etwaigen Pachtvertrags findet eine Bürgerinformation statt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 1

Sachverhalt:

Am 19.03.2024 hat der Gemeinderat der Gemeinde Niedernberg den Beschluss gefasst die Planungen der Windkraftanlagen an dem Niedernberger Standort Dachsberg zu unterstützen und die Verwaltung beauftragt zusammen mit dem REW Untermain GmbH einen Pachtvertrag zu erarbeiten und Planungen aufzunehmen.

In der heutigen Sitzung stellt Herr Rothermich, Projektkoordinator bei der REW Untermain GmbH, diese nochmals kurz vor und gibt allgemeine Informationen zu regenerativen Energien.

Für das Niedernberger Vorranggebiet sollen im nächsten Schritt über ein strukturiertes Bieterverfahren Angebote von potenziellen Projektierungsunternehmen eingeholt werden. Das Ergebnis sind vergleichbare Angebote mit konkreten Pachtbedingungen und Beteiligungsoptionen.

Zur Ansprache potenzieller Projektierer und der strukturierten Abwicklung des Bieterverfahrens kooperiert die REW Untermain GmbH mit der Plattform Caeli Wind.

Die eingegangenen Angebote werden in einem anschließenden Auswahlverfahren gegenübergestellt, um eine Entscheidung über eine mögliche Projektierung zu treffen.

Formale Voraussetzung zur Einholung von Angeboten ist der Abschluss eines Vermittlungsvertrags zwischen der Gemeinde Niedernberg und der REW Untermain GmbH. Eine Verpflichtung zum Abschluss eines Pachtvertrags entsteht durch diesen nicht.

Auch im weiteren Verlauf entstehen für die Gemeinde Niedernberg keine Kosten.

Beschluss:

Die Gemeinde Niedernberg plant drei „Starkwind-Sonnenschirme“ im Haushalt 2026 ein.

Abstimmungsergebnis: **Ja: 12 Nein: 0**

Sachverhalt:

In Sitzung vom 28.10.2025 fasste der Gemeinderat den Beschluss die Gemeindeverwaltung damit zu beauftragen ein Angebot für die Installation eines Sonnenschirms/mehrere Sonnenschirme einzuholen.

Es wurde bei der Firma FINK aus Großostheim ein Angebot angefragt. Darüber hinaus fand eine gemeinsamer Vororttermin statt um die Beschattungsmöglichkeiten zu besprechen. Die Firma FINK ist ein regionaler Anbieter, der auch sehr viel in Kindertageseinrichtungen und Schulen tätig ist.

Die Firma FINK hat für den Bereich vor der Aussegnungshalle drei Starkwindschirme ALBATROS 5x5 m vorgeschlagen. Diese sollen in Reihe gestellt werden. Der Abstand der Schirme soll so gewählt werden, dass zwischen den aufgespannten Schirmen eine Lücke von ca. 50 cm bis 1 bleibt. Die Schirme sind für Wetterlagen bis Windstärke 9 geeignet und könnten daher in den heißen Monaten dauerhaft offenbleiben. Die Bespannung ist aus PVC mit verschweißten Nähten und daher wasserdicht.

Das Angebot der Firma Fink enthält zusätzlich zu den Schirmen passende Schutzhüllen, ein Teleskoprohr zum Anbringen der Schutzhüllen und Ausgleichshülsen um die Schirme bei unterschiedlichen Bodenhöhen auf gleiche Öffnungshöhe zu bringen.

Der Preis für drei Schirme beträgt laut Angebt 24.864,57 € brutto mit Montage. Die Verankerung ist im Kaufpreis der Schirme nicht enthalten. Diese müsste bauseits erfolgen und wird auf ca. 6.000 € bis 7.000 € geschätzt.

Alternativ könnten zu den verankerten Schirmen Betonständer erworben werden, die für die Schirmgröße geeignet sind. Diese Betonständer haben ein Gewicht von je ca. einer Tonne. Die Schirme würden dann auf den Ständern montiert werden und wären dadurch ca. 45 cm höher. Die Betonständer könnten auch als Sitzgelegenheit genutzt werden. Der Mehrpreis für die Betonständer beträgt 7.180,13 €.

Die Preise beinhalten einen Nachlass von 8 % für die Möglichkeit die Bilder zu Werbezwecken zu nutzen. Bei Beauftragung im Jahr 2026 ist eine Preiserhöhung zu erwarten, im Haushalt wird eine entsprechende Position aufgenommen.

Ralf Sendelbach
Erster Bürgermeister

Marion Debes
Schriftführer/in